

Petition

Andrea Michaela Schartel  
Mitglied des Bundesrates

47 /PET-BR/ 2022

Eingelangt am:  
- 5. APR. 2022

An Frau  
Präsidentin des Bundesrates  
Mag. Christine Schwarz-Fuchs

Wien, am 05.04.2022

Betreff: *S-Bahn-Anbindung für Grazer Norden durch Errichtung einer S-Bahn-Haltestelle im Bezirk Gösting forcieren.*

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß<sup>3</sup> 25 GO-BR überreiche ich Ihnen die Petition betreffend

**S-Bahn-Anbindung für Grazer Norden durch Errichtung einer S-Bahn-Haltestelle im Bezirk Gösting forcieren.**

Mit dem Ersuchen um geschäftsmäßige Behandlung

Hochachtungsvoll

  
Andrea Michaela Schartel  
(Mitglied des Bundesrates)

**Petition - S-Bahn-Anbindung für Grazer Norden durch Errichtung einer S-Bahn-Haltestelle im Bezirk Gösting forcieren.**

Es steht außer Frage, dass die Zurverfügungstellung einer modernen und möglichst flächendeckenden Bahninfrastruktur für die öffentliche Hand von höchster Priorität sein muss, zumal diese zu einer enormen Entlastung des Individualverkehrs und damit auch der Umwelt beiträgt. Eine wesentliche Rolle spielt dabei in der Steiermark das heimische S-Bahn-Netz, das von tausenden Pendlern tagtäglich genutzt wird. Laut den Informationen auf der Homepage des Landes Steiermark stellt die S-Bahn Steiermark sogar das wichtigste Nahverkehrsprojekt in der Steiermark dar. (Quelle: <https://www.verkehr.steiermark.at/cms/ziel/26283983/DE/>). Damit dies auch so bleibt, bedarf es selbstverständlich einer stetigen Weiterentwicklung.

Eine wichtige Verbesserung würde etwa die Anbindung des Grazer Nordens an das S-Bahn-Netz darstellen. Der Beantwortung einer dahingehenden parlamentarischen Anfrage der FPÖ durch Bundesministerin Leonore Gewessler vom 14. Dezember 2020 ist zu entnehmen, dass man sich dieser Tatsache auf Bundesebene durchaus bewusst ist. So hat die ÖBB-Infrastruktur AG bereits im Jahr 2017 eine Machbarkeitsprüfung erstellt, in deren Rahmen die Errichtung einer möglichen Nahverkehrsdrehscheibe in Graz Gösting auf Höhe Exerzierplatzstraße/Ibererstraße unter Anbindung des städtischen Verkehrs überprüft worden war.

Die Machbarkeitsstudie kommt laut der Ministerin jedenfalls zum Ergebnis, „*dass eine Nahverkehrsdrehscheibe Gösting grundsätzlich ein hohes Potential aufweist (beispielsweise befindet sich in der Nähe die höhere technische Bundeslehranstalt Graz-Gösting mit über 2.500 Schülerinnen und Schülern). Im Allgemeinen wäre eine moderne, multimodale Verkehrsstation mit zwei Inselbahnsteigen und eine barrierefreie Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Schnittstelle Bahn, Bus, Straßenbahn, Rad) der Stadt Graz konzipiert. Die angedachte Haltestelle könnte durch mehrere Buslinien erreicht werden. Auch eine Anknüpfung an die neue Straßenbahn 9 (Roseggerhaus – Gösting) wäre möglich. [...]*“

Selbstverständlich wären für eine tatsächliche Umsetzung des Projekts zahlreiche Umbauten, Optimierungsmaßnahmen und finanzielle Aspekte zu berücksichtigen. Dies ändert jedoch wenig an dem Umstand, dass eine Anbindung des Grazer Nordens an das S-Bahn-Netz auch seitens der ÖBB prinzipiell positiv gesehen wird.

Bedauerlicherweise scheint die Landesregierung dieses Projekt nicht mit dem nötigen Nachdruck zu verfolgen. Schließlich geht aus der Beantwortung durch Bundesministerin Gewessler auch hervor, dass die Nahverkehrsdrehscheibe Gösting zwar im Rahmen des Lenkungsausschusses der ÖBB behandelt und die erwähnte Machbarkeitsstudie abgestimmt worden sei. Auf schriftlichem Wege seien darüber hinaus in ihrer Amtszeit jedoch keine entsprechenden Kontaktaufnahmen seitens des Landes Steiermark an das zuständige Bundesministerium erfolgt. (Quelle: Anfragebeantwortung durch Bundesministerin Leonore Gewessler zu der schriftlichen Anfrage (3765/J) betreffend Verkehrsknotenpunkt Gösting vom 14. Dezember 2020)

Ein zeitnauer Anschluss des Grazer Nordens an das S-Bahn-Netz muss für die Bundes- und Landespolitik von höchstem Interesse sein. Leider findet sich im Regierungsprogramm der neuen Grazer Stadtregierung die S-Bahn mit keinem Wort wider – und somit steht auch ein Anschuss des Grazer Nordens an das S-Bahn-Netz nicht auf der Prioritätenliste der neuen Stadtregierung.

„Ich fordere daher die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie auf, schnellst möglich die S-Bahn-Anbindung für den Grazer Norden durch die Errichtung einer S-Bahn-Haltestelle im Bezirk Gösting gemeinsam mit dem Land Steiermark zu realisieren.“